

# bertelsmann

## report

November 1972

# 46

### Wachsende Bertelsmann-Beteiligung bei Gruner + Jahr

Zum 1.1.1973 wird Dr. Gerd Bucerius die ihm gehörenden Anteile an der (zuvor in Bertelsmann-Presservertriebs- und Beteiligungs-GmbH umzubenennenden) ZEIT-Verlag GmbH gegen 11,5 Prozent des Aktienkapitals der Bertelsmann AG tauschen. Diese GmbH besitzt unter anderem 35 Prozent des Kommanditkapitals an der Gruner + Jahr AG & Co. KG.

Die Druck- und Verlagshaus Gruner + Jahr AG ist die geschäftsführende und alleinbestimmende Gesellschafterin der Kommanditgesellschaft Gruner + Jahr AG & Co. KG. Dr. Bucerius übt die Rechte aus den Aktien an dieser Gesellschaft nach seiner eigenen freien Entscheidung aus. Es ist sichergestellt, daß nach seinem Ableben diese Aktien auf Bertelsmann übergehen.

Mit John Jahr sen. wurde vereinbart, daß er an Bertelsmann zum 1. Januar 1975 9,9 Prozent der Aktien der Druck- und Verlagshaus Gruner + Jahr AG sowie ebenfalls 9,9 Prozent des Kommanditkapitals der Gruner + Jahr AG & Co. KG abgibt.

Bisher war Bertelsmann/Reinhard Mohn bereits mit 25 Prozent sowohl an der Komplementär-AG als auch am Kommanditkapital beteiligt.

Die Stimmrechts- bzw. Anteilsverteilung entwickelt sich somit ab 1. Januar 1973 wie folgt:

	Komplementär-AG	Kommanditkapital
<b>1.1.1973</b>		
Dr. Bucerius	35%	—
Bertelsmann/Reinhard Mohn	25%	60%
John Jahr/Constanze Verlag	35%	35%
Ernst Naumann	5%	5%
<b>1.1.1975</b>		
Dr. Bucerius	35%	—
Bertelsmann/Reinhard Mohn	34,9%	69,9%
John Jahr/Constanze Verlag	25,1%	25,1%
Ernst Naumann	5%	5%

Es ist möglich, daß Ernst Naumann, sollte er eines Tages als Vorstandsvorsitzender aus der Druck- und Verlagshaus Gruner + Jahr AG ausscheiden, seine 5prozentigen Anteile ebenfalls an die Bertelsmann AG verkaufen wird, so daß mit der späteren Übernahme langfristig 74,9 Prozent des Kapitals bei Bertelsmann und 25,1 Prozent des Kapitals bei der Gruppe Jahr liegen werden.

An diesem Beteiligungserwerb ist hervorzuheben, daß er (ein Novum bei Bertelsmann) nicht als Kauf, sondern als Anteilstausch abgewickelt wird. Die Bertelsmann AG gewährt für diese Vermögenswerte neue Gesellschaftsrechte zu Lasten des Anteilsbesitzes der bisherigen Aktionäre. Für Bertelsmann ergibt sich daraus ein echter Substanzzuwachs.

Das verstärkte Engagement im Zeitschriftenmarkt und im grafischen Gewerbe entspricht den langfristigen Unternehmenszielen der Bertelsmann AG, nämlich Wachstum beschränkt auf die traditionellen Arbeitsgebiete anzustreben, also Angebot von Bildung, Information und Unterhaltung mittels sich ergänzender Medien.

Durch die gesellschaftsrechtliche Verbindung der Häuser Bertelsmann und Gruner + Jahr ergeben sich komplementäre Möglichkeiten im Hinblick auf Technik, Verlagsarbeit und Vertrieb. Ein erfolgreiches Beispiel einer solchen Koordination ist die Firma EUROPART, in die Bertelsmann seine verlegerischen Möglichkeiten einbrachte und für die Gruner + Jahr den Vertrieb über den Zeitungs- und Zeitschriftenhandel besorgt. Auf der Hand liegt auch eine Zusammenarbeit im Bereich der grafischen Industrie, denn Gruner + Jahr bedient sich der Tiefdrucktechnik, die insbesondere für hohe Auflagen geeignet ist, während die Bertelsmann-Druckereien Buch- und Offset-Druckereien sind.

Um die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bertelsmann-Firmen und -abteilungen sowie den korrespondierenden Stellen bei Gruner + Jahr zu fördern, sind verschiedene Koordinationsausschüsse gegründet worden. Diese Ausschüsse werden noch in diesem Jahr ihre Tätigkeit aufnehmen.

Mit der Übernahme der Majorität bei Gruner + Jahr werden dem Hause Bertelsmann zunehmender Einfluß, aber auch vermehrte Verantwortung zuwachsen. Die spezifische Tätigkeit von Gruner + Jahr und die Größenordnung des Unternehmens mit mehr als 6.000 Mitarbeitern verbieten es, dieses wie eine Tochtergesellschaft zu führen. Deswegen wird Gruner + Jahr im Marktverhalten sowie der führungsmäßigen und administrativen Struktur auch in Zukunft eigenständig bleiben.

HERAUSGEBER: Die Personalabteilung in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

REDAKTION: Manfred Harnischfeger, Ingrid Dieckmann-Jung

GESAMTHERSTELLUNG: Mohndruck Reinhard Mohn OHG, Hausdruckerei

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Die Hefte sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.